

Ambulante Hilfen

Kinder- und Jugendhilfe

Wege, die wir gehen

Familien bewältigen viele Schwierigkeiten aus eigenen Kräften. Bei Problemen und Notlagen, mit denen Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen vorübergehend nicht mehr alleine zurechtkommen, leistet die Geschwister-Gummi-Stiftung verschiedene ambulante Angebote. Sie unterstützen bei der Bewältigung von Alltags- und Entwicklungsaufgaben und zielen darauf ab, das Zusammenleben von Familien und die Lebensbedingungen junger Menschen innerhalb des häuslichen Umfelds zu verbessern.

Die Angebote der Geschwister-Gummi-Stiftung sind Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Grundlage für die Hilfeleistung ist daher eine psychosoziale Diagnose durch das Jugendamt. Nach eingehender Beratung der Betroffenen und der Antragstellung auf Hilfe zur Erziehung (gemäß §§ 27 ff. SGB VIII) wird ein Kontakt zu den Ambulanten Hilfen hergestellt. Anschließend wird für die Familie eine passende Fachkraft gesucht.

Grundsätzlich gilt: Unsere Mitarbeitenden arbeiten vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Zudem basieren alle Angebote auf Freiwilligkeit, weshalb die Mitarbeit von Kindern, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten vorausgesetzt wird.



Ambulante Hilfen

Seite

GeborgGen Hilfen für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

• Sozialpädagogische Familienhilfe

4

• Eltern-Kind-Wohnen
• Gruppenangebote: Mummy Club und Babyfrühstück

5

Ambulante Hilfen für Kinder und Jugendliche

• Erziehungsbeistandschaft

6

• Soziale Gruppenarbeit
• DoMiNo-Selbsthilfegruppe für Kinder psychisch kranker Eltern

7

Ambulante Hilfen für Eltern und Familien

• Sozialpädagogische Familienhilfe

8

• Umgangsbegleitung

9

Ambulante Hilfen für Jugendämter und Justiz

• Sozialpädagogisches Clearing
• Familiendiagnostik

11

• Fachberatung im Kinderschutz

12

Unsere Mitarbeitenden

• Ausbildung und Zusatzqualifikationen

15

Geborgen

Hilfen für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Mit Familien und werdenden Eltern, in denen Säuglinge und Kleinkinder leben, arbeiten wir nach dem Konzept „Geborgen“. Es verfolgt eine bindungsbasierte pädagogische Zielsetzung und unterstützt Eltern darin, zuverlässige und sichere Bindungspersonen für ihre Kinder zu sein. Durch praktische Anleitung, die Signale ihres Babys oder Kleinkindes zu verstehen, diese richtig zu deuten und darauf angemessen zu reagieren, werden Familien im Aufbau einer tragfähigen Eltern-Kind-Beziehung gestärkt.

GERBORGEN

Jedes Kind, das geboren wird, hat ein Recht darauf, geborgen aufzuwachsen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensjahren des Kindes können (werdende) Eltern oder Alleinerziehende Unterstützung durch unsere Fachkräfte erhalten. Das Ziel der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist darauf ausgelegt, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken, ihre Ressourcen auszubauen und mit ihnen gemeinsam tragfähige Lebensperspektiven für sich und ihre Kinder zu schaffen. Im Rahmen von alltagsnaher und praktischer Begleitung werden junge Familien in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld dabei angeleitet, Risiken beim Aufwachsen zu minimieren und schon frühzeitig förderliche Entwicklungsmöglichkeiten für ihr Kind zu schaffen.

Was wir leisten:

- Anleitung bei der Grundversorgung des Säuglings
- Hilfestellung bei Pflege und Ernährung sowie im Umgang mit dem Kind
- Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern
- Gesundheitsförderung in der Familie
- Alltagspraktische und bedarfsgerechte Unterstützung

Die Arbeit zielt zudem darauf ab, soziale und unterstützende Netzwerke von Familien aufzubauen und dazu beizutragen, dass Eltern einander ergänzende Angebote auch nach Beendigung der Hilfe in Anspruch nehmen können. Zu diesem Zweck findet eine enge Vernetzung und Kooperation mit Angeboten aus den Bereichen der Schwangerschaftsberatung, des Gesundheitswesens, der Kinder- und Jugendhilfe und weiterer Beratungsstellen und sozialer Dienste statt.

Eltern-Kind-Wohnen

Reichen ambulante Maßnahmen nicht aus, um die notwendige Versorgung des Kindes sicherzustellen und die Entwicklung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung zu fördern, haben junge Eltern die Möglichkeit, intensivere Begleitung im Rahmen einer stationären Wohnform zu erhalten. Die Betreuung findet in einer eigenen Wohnung auf dem Gelände der Geschwister-Gummi-Stiftung gemeinsam mit dem Kind statt und schließt auch ältere Geschwister ein, sofern die Mutter oder der Vater für sie allein zu sorgen hat.

Was wir leisten:

- Förderung einer positiven Persönlichkeitsentwicklung
- Aufbau und Förderung der Elternrolle
- Aufbau einer positiven Eltern-Kind-Beziehung
- Förderung der Alltagsbewältigung
- Förderung beruflicher Perspektiven
- Förderung von Entlastungsmöglichkeiten

Die Betreuung erfolgt möglichst unter Einbezug des gesamten Familiensystems und schließt auch das vorhandene soziale Netzwerk mit ein. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die Bereitschaft der Betroffenen zur Veränderung ihrer persönlichen Situation, gegebenenfalls auch durch therapeutische Angebote.

Gruppenangebote: Mummy Club und Babyfrühstück

Unsere Gruppenangebote für Eltern und ihre Kinder zielen darauf ab, der Isolation von jungen Familien entgegen zu wirken. Sie bieten Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten, vermitteln Spiel- und Entwicklungsanregungen für die Kinder und entlasten die Erwachsenen bei Sorgen und Problemen.

Ein gemeinsames Frühstück oder der Nachmittagstisch mit Kaffee und Kuchen sind dabei angenehme und hilfreiche „Türöffner“. Die Gruppen finden regelmäßig statt und werden so zusammengefasst, dass sie in Alter und Entwicklungsstand der Kinder möglichst gleichartig sind. Eingeladen sind alle jungen Familien, die von den Mobilien Hilfen betreut werden.



Ambulante Hilfen

für Kinder und Jugendliche

Kindheit ist und war noch nie eine belastungsfreie Zeit. In einer Phase, die durch Spiel und Unbekümmertheit gekennzeichnet sein sollte, müssen Kinder schon früh lernen, mit verschiedenen – auch schwierigen – Lebenssituationen zurecht zu kommen. Nicht alle schaffen das ohne weiteres und manche fühlen sich verunsichert oder belastet.

Und auch Jugendliche haben ihre ganz eigenen Herausforderungen zu bewältigen. Der Übergang zwischen Kindheit und Erwachsensein ist eine spannende, nicht selten konfliktreiche Zeit, in der es um die Bildung der eigenen Identität und den Weg in eine selbstgestaltete Zukunft geht. Die Lebenswelten von Eltern prallen da vielfach auf die ihrer Kinder und es herrschen unterschiedliche Sichtweisen von Regeln, Grenzen, Rechten und Pflichten, die manchmal weit auseinanderklaffen. Manchmal braucht es da jemanden, der dabei hilft, zu vermitteln und gute Lösungen für alle zu finden.

Erziehungsbeistandschaft

Im Mittelpunkt der Hilfe steht der junge Mensch, dem eine neutrale Ansprechperson auf Basis einer tragfähigen Beziehung zur Verfügung gestellt wird. Die Fachkraft orientiert sich an der persönlichen Situation, gibt Hilfestellung bei Problemlagen und entwickelt gemeinsam mit dem Kind oder Jugendlichen Perspektiven.

Die familiäre Erziehung wird dadurch ergänzt und gefördert. Geeignet ist die Maßnahme für Kinder ab dem Grundschulalter, Jugendliche und junge Volljährige, die mit ihrer persönlichen, familiären oder sozialen Lebenssituation nicht mehr ohne weitere Hilfe zurechtkommen.

Erziehungsbeistandschaft zielt darauf ab, junge Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbezug des sozialen Umfeldes zu unterstützen und sie bei der Verselbständigung zu fördern. Indem persönliche und soziale Kompetenzen gemeinsam entwickelt und gefördert werden, wird es ihnen ermöglicht, kritische Situationen in Zukunft selbstsicher bewältigen zu können.

Was wir leisten:

- Hilfe bei Entwicklungsproblemen
- Unterstützung in persönlichen, familiären und sozialen Konflikt- und Krisensituationen
- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklung stabiler Zukunftsperspektiven
- Befähigung zu einer altersgerechten, und eigenverantwortlichen Lebensführung

Soziale Gruppenarbeit

Soziale Gruppenarbeit richtet sich gezielt an Kinder im Alter von acht bis elf Jahren, die Defizite in sozialen Kompetenzen aufweisen. Sie werden im Rahmen eines Gruppenangebotes unterstützt, Entwicklungsschwierigkeiten zu überwinden und bei Verhaltensproblemen Hilfestellung zu erhalten.

Die Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen ermöglicht es den Teilnehmenden, miteinander positive Erfahrungen zu machen, sich gemeinsam mit erschwerenden Lebensbedingungen auseinanderzusetzen und als Gruppe alltägliche Herausforderungen zu bestehen. Durch die Reflexion des eigenen Verhaltens, der Rückmeldung von anderen jungen Menschen und dem Einüben alternativer, sozial verträglicher Handlungsweisen werden Kinder beim Aufbau von Kompetenzen sowie bei der Bildung ihrer Identität unterstützt.

Was wir leisten:

- Vermittlung und Stärkung sozialer und persönlicher Kompetenzen
- Aufbau von Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstwert
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- Förderung der Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
- Vermittlung und Förderung angemessener sozialer Verhaltensweisen
- Erleben eines Gruppen- bzw. Zusammengehörigkeitsgefühls
- Verbesserung der sozialen Integration
- Beziehungsaufbau und Erlernen von Beziehungsführung

DoMiNo-Selbsthilfegruppe für Kinder psychisch kranker Eltern

DoMiNo ist ein 10-wöchiges Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche ab dem Grundschulalter, das die Prävention von psychischen Erkrankungen als Grundgedanken verfolgt.

DoMiNo bedeutet:

„Do“ von „to do“ – etwas tun, aktiv werden
„Mi“ – Mut machen und informieren und
„No“ von „no“ – lernen, nein zu sagen und sich abzugrenzen

Die Gruppe ist geeignet für Kinder und Jugendliche, die mindestens ein Elternteil haben, bei dem eine psychische Erkrankung diagnostiziert wurde. Die teilnehmenden jungen Menschen werden für die eigenen Befindlichkeiten sensibilisiert und altersgerecht über psychische Erkrankungen aufgeklärt. Außerdem bekommen sie Zeit und Raum, in geschütztem Rahmen Kind sein zu dürfen.

Was wir leisten:

- Bereitstellung eines sicheren Rahmens zum Austausch mit anderen betroffenen Kindern
- Vermittlung altersgerechter Informationen über psychische Krankheiten
- Abbau von Schuldgefühlen, Sorgen, Unsicherheiten und Ängsten
- Unterstützung beim Aufbau eines hilfreichen sozialen Netzwerkes für Familien

Im Angebot integriert sind auch Beratungsgespräche mit den Eltern. Für einzelne Familien ohne familiäres Netzwerk bieten wir die Möglichkeit an, eine Patenfamilie einzubeziehen, die in Krisenzeiten zur Seite steht.

Ambulante Hilfen

für Eltern und Familien

Alle Eltern wollen gute Eltern sein, dabei ist die Erziehung von Kindern keine leichte Aufgabe. Vor allem dann, wenn psychische, materielle oder soziale Sorgen und Ängste den Lebensalltag beeinflussen, sinkt die Energie, auf die stetig wechselnden Entwicklungsanforderungen von Kindern einzugehen. Unzufriedenheit und Belastung führen dann häufig in Konflikten zu Hause oder dem näheren Umfeld. Manchmal herrscht das Gefühl, dass alles zu viel wird.

Wenn die familiären Ressourcen nicht mehr ausreichen, um Probleme alleine zu bewältigen, wenn Eltern nicht mehr den richtigen Zugang zu ihren Kindern finden, wenn ihnen die Ideen oder die Kraft fehlen, sich mit der Situation auseinanderzusetzen, kann professionelle Unterstützung eine Chance darstellen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sozialpädagogische Familienhilfe zählt zu den intensiveren Formen ambulanter Hilfen, da sie sich am gesamten Familiensystem, deren Lebenssituation und Alltag orientiert und Eltern, sowie Kinder und wichtige Bezugspersonen im Umfeld der Familie einbezieht. Das Ziel ist es, Eltern durch eine enge Betreuung und Begleitung in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken und sie dazu zu befähigen, Alltagsprobleme, Konflikte und Krisen zu bewältigen. Auch psychische, soziale und materielle Schwierigkeiten können im Rahmen der Hilfe bearbeitet und durch den Aufbau von hilfreichen Netzwerken unterstützt werden. Neben regelmäßiger Elternberatung finden auch Einzeltermine mit den Kindern sowie begleitete Familienaktivitäten statt.

Was wir leisten:

- Wiederherstellung und Stärkung der elterlichen Erziehungsfähigkeit
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- Unterstützung bei der materiellen Absicherung
- Verbesserung der Familienbeziehungen
- Förderung einer positiven Gesamtentwicklung der Kinder

Die Hilfe ist in der Regel auf einen längeren Zeitrahmen angelegt und erfordert die aktive Mitarbeit der gesamten Familie. Ihre Bereitschaft, Hilfe anzunehmen und mit der Fachkraft zusammenzuarbeiten, ist ebenso wichtig und notwendig wie ein gewisses Maß an Problemeinsicht und Veränderungsbereitschaft.

Umgangsbegleitung

Jedes Kind hat ein Recht auf Umgang mit jedem Elternteil. Bei Familien in Trennungs- oder Scheidungssituationen ist die Regelung von Umgangskontakten manchmal von elterlichen Konflikten überlagert, sodass ohne neutrale Vermittlung keine Einigungen getroffen werden können. Umgangsbegleitung richtet sich daher an Familien, die Unterstützung bei der Organisation sicherer und verlässlicher Rahmenbedingungen für das Kind benötigen. Je nach Situation und Schutzbedürfnis des jungen Menschen werden Kontakte zum umgangsberechtigten Elternteil pädagogisch unterstützt, begleitet oder beaufsichtigt. Auch die Beratung der Eltern gehört in den Aufgabenbereich der Fachkraft und fördert die elterliche Fähigkeit, auch nach Beendigung der Maßnahme miteinander an Regelungen im Sinne des Kindes festzuhalten.

Was wir leisten:

- Sicherstellung eines kindgerechten Umgangs
- Abgrenzung vom Elternkonflikt
- Sensibilisierung der Eltern für die kindlichen Bedürfnisse
- Einleitung, Wiederherstellung und Durchführung von Eltern-Kind-Kontakten, die ohne außerfamiliäre Unterstützung nicht realisierbar wären
- Herstellen von Rahmenbedingungen, die Sicherheit und Wohlergehen für das Kind und den Schutz aller Beteiligten während des Besuchskontakts gewährleisten

Weitere Angebote

Unsere Mitarbeitenden verfügen über weitreichende Qualifikationen. Je nach Bedarf können unter anderem folgende Konzepte und Arbeitsmethoden zu den regulären Angeboten als zusätzliche Bestandteile von laufenden Hilfen oder als einzelne Maßnahmen ausgewählt werden:

- Eltertraining
- MarteMeo
- Mediation
- STEEP™
- Systemisches Elterncoaching
- Systemische Beratung und Familientherapie
- Video-Home-Training



Ambulante Hilfen

für Jugendämter und Justiz

Eine differenzierte Bedarfserhebung gestaltet sich gerade in komplexen Familiensystemen oft als Herausforderung. Auch der Absicherungsdruck im Kinderschutz erfordert von Mitarbeitenden der Jugendämter oftmals schnelle Reaktionen und macht ein klares Handeln auf der Grundlage von gesicherten Erkenntnissen notwendig. Die Suche nach geeigneten Unterstützungsleistungen für Familien sollte systematischen Überlegungen zugrunde liegen, damit die Gefahr von Abbrüchen in Erziehungshilfen gering bleibt. Um dies erfolgreich umsetzen zu können, braucht es Zeit, einen differenzierten Blick auf die Ressourcen, aber auch die Grenzen familiärer Erziehung und eine gute Vorbereitung, die Kind und Eltern am Prozess beteiligt.



Sozialpädagogisches Clearing

Wir beraten Jugendämter und Familien im Hinblick auf die Auswahl von geeigneten Unterstützungsleistungen. In der Clearingphase werden Problemlagen, Ressourcen, Strukturen und Beziehungen der Familie von mindestens zwei erfahrenen Fachkräften der Geschwister-Gummi-Stiftung genau beobachtet und formuliert.

Neben Hausbesuchen und Kontakten mit der gesamten Familie finden zusätzlich Treffen außerhalb der Wohnung statt. Zum Einsatz kommen hierbei vielfältige Methoden aus der Arbeit mit Familien, Diagnoseverfahren und gesprächs- und erlebensorientierte Arbeitsweisen. Ziel ist es, eine umfassende Abklärung der aktuellen psychosozialen Situation der Familie zu erhalten. Auf dieser Basis wird unter Einbezug aller Beteiligten das weitere Vorgehen festgelegt und die Installation geeigneter Maßnahmen besprochen.

Familiendiagnostik

Das Wohl der Kinder, ein Aufwachsen in fördernder und gesunder Umgebung sollte stets im Fokus von Eltern liegen. Nicht selten sind Kinder jedoch Mittelpunkt familiengerichtlicher Verfahren und es fällt schwer, unabhängige und objektive Aussagen zur Situation des Kindes und dem Bedarf von Eltern zu stellen.

Die Geschwister-Gummi-Stiftung bietet eine umfassende psychologische und sozialpädagogische Diagnostik der Familie und des gesamten erweiterten Familiensystems an. Ziel ist die Erfassung, Beschreibung und Definition der familien-spezifischen psychologischen Gesamtsituation unter einer konkreten Fragestellung. Im Rahmen dieser erarbeiteten Analysen lassen sich Empfehlungen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung und Verminderung der Problemlagen festlegen und Möglichkeiten eines Helfersystems erfassen. Durch gezielte bedarfsorientierte Maßnahmen wird die Effektivität der Jugendhilfe deutlich verbessert. Auftraggeber für familiendiagnostische Fragestellungen kann neben dem Familiengericht auch die öffentliche Jugendhilfe sein.



Ambulante Hilfen

für Dienste und Einrichtungen

Kinderschutz ist ein zentraler Auftrag im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Durch das Inkrafttreten des § 8a SGB VIII wurde der Schutzauftrag gegenüber Kindern und Jugendlichen bei Kindeswohlgefährdung gestärkt und bildet damit eine verbindliche Grundlage für alle Fachkräfte, die beruflich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen.

Fachberatung im Kinderschutz

Die prognostische Einschätzung, ob das körperliche, seelische oder geistige Wohl eines Kindes gefährdet ist und daher eine Intervention seitens von Fachkräften notwendig macht, gehört zu den schwierigsten Aufgaben pädagogischer Handlungsfelder. Oft müssen Entscheidungen in komplexen, wenig überschaubaren Situationen getroffen werden, häufig gibt es nur wenige Informationen über das Familiensystem des jungen Menschen und nicht selten fühlt sich auch geschultes Personal in Anbetracht seiner Sorge betroffen, entsetzt oder hilflos.

Nach § 4 KKG haben Fachkräfte, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, Anspruch auf eine anonymisierte Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Zur fundierten Einschätzung der Situation und Information über weitere Handlungsschritte im vorgetragenen Fall beraten unsere erfahrenen Fachkräfte im Kinderschutz. Die Beratung kann einmalig oder in Form einer Begleitung über einen längeren Prozess hinweg stattfinden. Die fachliche Fallverantwortung obliegt zu jeder Zeit der beratenen Fachkraft bzw. Institution.

Das Angebot richtet sich an Dienste und Einrichtungen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen und in Stadt und Landkreis Kulmbach angesiedelt sind:

- Kindertagesstätten
- Schulen
- Kinderhorte
- Tagespflege

Was wir leisten:

- Erkennen von gewichtigen Anhaltspunkten auf Kindeswohlgefährdung
- Durchführung einer Risiko- und Ressourcenanalyse
- Einschätzung des Gefährdungsrisikos
- Beratung über geeignete Schutzmaßnahmen
- Beratung in Bezug auf die Kooperation mit der betroffenen Familie
- Planung der weiteren Handlungsschritte
- Hinweise betreffend der ordnungsgemäßen Dokumentation
- Ggf. Information über die Meldung an das Jugendamt



Unsere Mitarbeitenden

Wir haben den Anspruch, unsere Arbeit effizient zu gestalten und in Familien etwas zu bewegen. Dabei achten wir aufeinander, streben nach optimalen Rahmenbedingungen, setzen uns mit zukunftsweisendem gesellschaftlichem Bedarf auseinander und sind bemüht Werte zu leben und stets authentisch zu sein.

Ein hoher Anspruch an unsere Mitarbeitenden – Qualifikation und Multiprofession, Flexibilität und Bedarfsorientierung, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit, Offenheit und Wertschätzung.

Wir bringen uns ein mit unserem ganzen Wissen und unserer Persönlichkeit. Durch Arbeiten im Team, kollegialem Austausch und externer Supervision überprüfen wir unsere Handlungsweisen, um den Aufgaben im familienaufsuchenden Kontext gerecht zu werden.

Ausbildung

- Diplom Sozialpädagog*innen
- Erzieher*innen mit mehrjähriger Erfahrung
- Diplom Pädagog*innen
- Diplom Psycholog*innen
- Heilpädagog*innen
- Systemische Familientherapeut*innen
- Kinderkrankenschwestern

Aus einem Pool von qualifizierten Mitarbeiter*innen und Mitarbeitern und verschiedenen Arbeitsmethoden können wir je nach Bedarf den geeigneten Mitarbeiter auswählen. Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden und die differenzierte Persönlichkeit und fachliche Kompetenz sind unsere Antwort auf die Vielschichtigkeit von Problemlagen und Familienkonstellationen.

Zusatzqualifikationen

- Erlebnispädagogik
- Lerntherapie
- Mediation
- Fachtraining für soziale Kompetenzen
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Zertifizierte Kleinkindpädagogik
- Systemische Paar- und Familienarbeit
- Kreative Traumabearbeitung
- Selbstbehauptung von Mädchen
- STEEP™
- Care-Index
- PeKip
- Starke Eltern – starke Kinder
- Kampffessspiele-Anleiter*in
- Videotraining
- Klangschalenentspannung
- SAFE®



Ambulante Hilfen

Zentrum Familie und Erziehung

Schießgraben 7

95326 Kulmbach

Telefon 09221 / 82 82 - 0

Telefax 09221 / 82 82 - 99



Fachverband Traumapädagogik

Netzwerk für psychosoziale Fachkräfte e.V.



Geschwister-Gummi-Stiftung

Klostergasse 8

95326 Kulmbach

Telefon 09221 / 92 92 - 0

Telefax 09221 / 92 92 - 99

www.gummi-stiftung.de

Diakonie 
Verbund Kulmbach